



außerdem:
**“Pädagoge,
Buchhalter
und
Reiseleiter”**
StaVo Carsten
Franz zu seinem
ehrenamtlichen
Engagement, S. 2

Viele bunte Papp-Hände gingen zur Abstimmung in die Luft.

Fotos: Felix Kriebler

Hände hoch zur StaVo-Wahl

Ina Rieger (22) zur Stammesvorsitzenden gewählt.

Ina Rieger wurde bei der diesjährigen Stammesversammlung einstimmig zur neuen Stammesvorsitzenden gewählt. Die 22-jährige Krankenschwester ist als Jungpfadfinderleiterin im Stamm engagiert. Sie leitet nun gemeinsam mit



Das neue
Vorsitzen-
den-Doppel:
Ina Rieger
und Carsten
Franz

Carsten Franz die Geschicke des Stammes. Christina Konow schied aus persönlichen Gründen nach einjähriger Amtszeit aus dem Vorstand aus. Sie bleibt dem Stamm aber weiterhin als Wölflingsleiterin erhalten. „Ich freue mich, nun auch in anderer Funktion Verantwortung für den Stamm übernehmen zu können!“ unterstreicht Ina und freut sich auf die neue Aufgabe. Neben der Wahl stand der Jahresbericht der einzelnen Altersstufen auf der Tagesordnung, der ein buntes Bild vom vergangenen Jahr zeichnete. *kre*

“Pädagoge, Buchhalter und Reiseleiter”

Carsten Franz (23) im MorusMirror-Interview zum Thema Ehrenamt im Stamm



Foto: Felix Kriebler

acht Stunden deiner Freizeit pro Woche für die Pfadfinderarbeit in unserer Gemeinde „opferst“, was motiviert dich?

Es macht mir riesigen Spaß zu organisieren, zu planen. Die Arbeit mit Jugendlichen ist sehr abwechslungsreich. Wenn wir beispielsweise ein Sommerlager auf die Beine stellen und die Ideen auf der Fahrt dann in die Tat umgesetzt werden macht das froh. Viele kleine Erlebnisse auf dem Weg sind noch nach zehn Jahren Thema in gemütlicher Lagerfeuerrunde.

Was macht die Vielfalt deines Engagements aus?

Unser Verband hat eine Menge zu bieten. So gelingt es uns, als dritte Säule der Erziehung, neben Elternhaus und Schule, Werte weiterzugeben. Nicht abgehoben, sondern orientiert an der Lebenswirklichkeit der Jugendlichen. Für mich ist es besonders spannend, schwierig zu vermittelnde Themen anzupacken. Spiritualität gehört zu diesen Themen. Es macht Spaß sich gemeinsam mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf den Glaubensweg zu machen.

Woher nimmst du die Ideen und Ansätze, um z.B. Gruppenstunden attraktiv zu gestalten?

Wichtig ist natürlich der kollegiale Austausch mit anderen Leitern, sowohl auf Stammes-, als auch auf Bezirks- und Diözesanebene. Im persönlichen Gespräch holt man sich Rat und gibt selber Tipps. Glücklicherweise sind

Stammesvorsitzender Carsten Franz ist in der Woche etwa acht Stunden in der Woche für den Stamm Thomas Morus im Einsatz. Rovergruppenstunden leiten, Leierrunden vorbereiten, die Anforderungen an den Student der Wirtschaftsmathematik sind vielfältig. Seine Entlohnung ist höchstens ideell, Carsten bekommt, wie alle anderen Jugendleiter bei uns im Stamm, kein Geld für sein Engagement. Warum er sich dennoch einbringt erklärte er im MoMi-Interview.

Carsten, du hast uns verraten, dass du

wir innerhalb unseres Verbandes in ein starkes Netzwerk auf Stadt-, Bistums- und Bundesebene eingebunden, wo man sich in schwierigen Fragen Unterstützung holen kann.

Du bekommst kein Geld für deine Arbeit, ist sie ein „Verlustgeschäft“?

Aber nein! Ich denke, dass alle Seiten bei ehrenamtlichem Engagement wie bei uns nur gewinnen können. In den fast fünf Jahren meiner Leitertätigkeit habe ich eine Menge lernen können. Ich habe gelernt zu integrieren, Gruppen zu motivieren und zu leiten, mich auf andere Menschen einzulassen und wenn es nötig ist einfach mal ein offenes Ohr zu haben. Auch im organisatorischen Bereich habe ich viel gelernt, bei der Organisation eines Ferienlagers geht es schnell um viel Geld, da muss man vernünftig mit umgehen können. „Learning by doing“ also, wie es schon der Gründer der Pfadfinderbewegung Baden-Powell beschrieben hat.

Wenn du es einmal in Berufsbildern ausdrücken solltest, welche „Jobs“ übst du aus?

Na ja, „Manager“ wäre etwas übertrieben, aber die Bandbreite reicht vom Verwaltungsleiter und Buchhalter über den Veranstaltungsfachmann bis hin zum Pädagogen und Reiseleiter.

Was passiert, wenn man vom Rover zum Leiter wird?

Es ist sicher ein ganz gehöriger Perspektivwechsel. Man wird ein ganzes Stück erwachsener. Als Rover genießt man die Gruppe, als Leiter kommt ein ganzes Stück Verantwortung hinzu. Man hat die Chance etwas zurückzugeben, was man selbst als Gruppenkind mitbekommen hat und irgendwie ist es auch eine moralische Verpflichtung. Herzlichen Dank für das Gespräch!

Die Fragen stellte Felix Krebber.

Bei den Juffis ging's heiß her

JUNGPFADFINDERSTUFE: Das neue Jahr hat in der Juffi Stufe sehr turbulent begonnen. Bei einem großen Chassspiel wurde viele Ideen gesammelt, wie man in der nächsten Zeit die Gruppenstunden gestalten kann. Die Juffis und die Leiter einigten sich dann auf das Projekt „Kochen auf Trangia“. Und so probierten wir in den darauf folgenden Gruppenstunden alle möglichen Gerichte aus, die man auf den kleinen

Campingkochern kochen kann. Für jeden Geschmack war etwas dabei, von Würstchen mit Kartoffelpüree, Erbsen und Möhren, über Pfannkuchen bis hin zu dem Klassiker Spagetti Bolognese. Dieses Projekt endete kurz vor dem Stufenwechsel mit einem großen Abschiedessen für alle. Nach den Osterferien geht es dann durch den Stufenwechsel wieder mit neuen Juffigesichtern und einem neuen Projekt weiter!

Anke Patzen

Anzeige

**Erstklassig informiert
mit dem PreisePreis-Gewinner!**

www.dpsg-thomas-morus.de



Pfadis „on air“

Hörfunkprojekt bringt Pfadi-Stufe ins Radio - Medienkompetenz vermittelt

PFADFINDERSTUFE: Nicht in den Gruppenräumen, sondern im Hörfunkstudio findet die nächste Truppstunde der Pfadfinderstufe statt. Die Pfadis produzieren eine eigene Radiosendung. In der Gruppenstunde erarbeiteten sie gemeinsam mit dem Leitungsteam Grundlagen journalistischer Darstellungsformen und begaben sich dann mit dem Mikro in der Hand zum Beispiel zum Straßeninterview in die Fußgängerzone. Ihre Frage: „Wissen Sie eigentlich, was Pfadfinder sind?“. Zu hören ist die fertige Sendung am 19.4.2007

ab 20:05 im Bürgerfunk von 98,7 Radio Emscher Lippe. (UKW 96,1 und 98,7). Krönender Abschluss des Projektes ist die Besichtigung des Senders, so können die Pfadis einmal hinter die Kulissen des „Neuen Radios von hier“ schauen. Das Projekt wird unterstützt vom kath. Radioförderverein Stadtfunk Gelsenkirchen e.V.. Nach der Ausstrahlung werden die Beiträge auch in unserem Online-Angebot unter www.dpsg-thomas-morus.de zum Abruf bereit stehen.

Felix Kребber

Anzeige



Leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Pfadfinderarbeit der DPSG Thomas Morus. Nur ein Bruchteil des Mitgliedsbeitrages bleibt im Stamm. Helfen Sie den ehrenamtlichen Jugendleitern bei der Gestaltung von Jugendarbeit in unserer Gemeinde.

Mitgliedschaft im Freundes- und Fördererkreis schon ab 15 EUR im Jahr. Einfach Beitrittserklärung ausfüllen und in den Gruppenstunden oder im Pfarrbüro abgeben. Vielen Dank und Gut Pfad!



**FREUNDES- UND
FÖRDERERKREIS DER DPSG**
im Stamm Thomas Morus
in Gelsenkirchen Ückendorf



**FREUNDES- UND
FÖRDERERKREIS DER DPSG**
im Stamm Thomas Morus
in Gelsenkirchen-Ückendorf

Zutreffendes bitte Ankreuzen

- Ich bin schon Mitglied im Freundes- und Fördererkreis. (Bitte umblättern)
- Ich möchte gerne Mitglied im Freundes- und Fördererkreis werden. (Bitte unten ausfüllen)

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt
in den

**FREUNDES- UND FÖRDERERKREIS DER
DPSG**
IM STAMM THOMAS MORUS
IN GELSENKIRCHEN-ÜCKENDORF.

NAME : _____

VORNAME : _____

STRASSE : _____

PLZ UND
WOHNORT : _____

Datum

Ort

Unterschrift

(Bitte umblättern)

Zutreffendes bitte Ankreuzen

- Ich zahle meinen jährlichen Beitrag selbstständig.
- Ich wünsche, dass mein jährlicher Beitrag mittels Lastschriftverfahren eingezogen wird.

**Ermächtigung zum
Einzug von
Forderungen
mittels Lastschrift**



Hiermit ermächtige ich Sie
widerruflich, die von mir
zu entrichtenden Zahlungen
für den Mitgliedsbeitrag des
Freundes- und Fördererkreises
bei Fälligkeit zu Lasten meines
Girokontos mittels Lastschrift
einzuziehen.

Ich bitte Sie, einen jährlichen Beitrag in Höhe
von _____ € (Euro) von meinem Konto bei

_____ (genaue Bezeichnung des kontoführenden Kreditinstituts)

BLZ _____ und Konto –
Nummer _____

einzuziehen.

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht
aufweist, besteht seitens des kontoführenden
Kreditinstituts (s.o.) keine Verpflichtung zur
Einlösung.

NAME : _____

VORNAME : _____

STRASSE : _____

PLZ UND
WOHNORT : _____

Datum

Ort

(Bitte unterschreiben)



Auf der Suche nach Spuren der "Verbrecher" in der Materialgarage. Foto: Carsten Franz

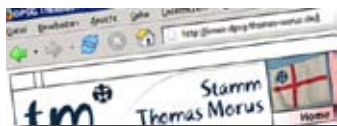
Ermittler auf heißer Spur Beim Stufenwechsel lösten Wölflinge, Juffis und Pfadis brisante Fälle

STAMM: Wer wurde entführt und wer nicht? Das war die Frage des Stufenwechsels am Donnerstag, den 29. März 2007. Mit Bravour lösten alle Teams die Rätsel durch das Suchen und Kombinieren von Informationen rund um das Jugendheim. Und natürlich wurde auch gewechselt. Neu in die Wölflinge kamen: Constanze Gill, Anna Maria Gill, Jan Hohmann, Jana Dahlmann. In die Juffis sind hoch gewechselt: Esther Redanz, Isabelle Haefke, Steffen Schöllmann, Giuliana Busatta, Julian Klipp, zu den Pfadis wechselten: Julia Roth, Juliane Korte, Nora Behrend, Marie-Louise Hageleit, Ruth Engemann, Michael Peis.

Carsten Franz



Die MorusMirror-Redaktion, der Stammesvorstand und die Leiterrunde der DPSG Thomas Morus wünschen ein frohes Osterfest!



Wissen, was im Stamm Sache ist.
www.dpsg-thomas-morus.de



Gruppenstundenzeiten

Wölflinge, 8 - 11 Jahre, Dienstags 17:30 - 19:00 Uhr; Juffis, tags 20:00 - 21:30 Uhr; Leiterrunde, ab 18 Jahren, Dienstags 11-13 Jahre Freitags, 17:00-18:30 Uhr; Pfadis, 13-16 Jahre (einmal im Monat) 19:30 - 22:00 Uhr. Treffen jeweils im Jugendheim an der Kirche.

Impressum

Herausgeber: DPSG Stamm Thomas Morus, Stammesvorstand, Holtkamp 40, 45886 Gelsenkirchen, Redaktion & Layout: Felix Krebber (vi.S.d.P.), Kontakt: felix@dpsg-thomas-morus.de, namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder, dies gilt auch für Stufenbeiträge. Fotos: siehe Kennzeichnung. Danke allen, die Texte eingereicht haben!

